



RegioPlus Programm 'emmental bewegt'

Schlussbericht an das seco

büro für mobilität ag

Ideen • Strategien • Lösungen

Hirschengraben 2 • CH-3011 Bern

Tel 031 311 93 63 • Fax 031 311 93 67

Eymatt 27 • CH-3400 Burgdorf

mail@bfmag.ch • www.bfmag.ch

Programmleitung

Büro für Mobilität AG, Bern und Burgdorf

Martin Wälti, Verkehrsingenieur SVI, Raumplaner

FSU, Bauingenieur FH, Burgdorf

Martina Dvoracek, Dipl. Geographin, Mobilitätsberaterin ESfG, Bern

Theophil Bucher, Präsident Verein Mobilität Emmental, dipl. phil. nat. (Geographie / Allg. Ökologie), Gymnasiallehrer

Auftraggeber:

Verein Mobilität Emmental, Burgdorf

Mitfinanzierung:

Staatssekretariat für Wirtschaft - seco

emmental bewegt_Schlussbericht seco_def

Bern/Burgdorf, 05. März 2009

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Projektfinanzierung..... | 4 |
| 1.1 | Gesamtleistungen | 4 |
| 2 | Zielerreichung des Projekts..... | 7 |
| 3 | Beurteilung von Vollzug und Begleitmassnahmen | 12 |
| 4 | Auswirkungen des Projektes | 13 |
| | Anhang | |

1 Projektfinanzierung

1.1 Gesamtleistungen

Untenstehend befindet sich die Gesamtübersicht die Eigenarbeit, die finanziellen Eigenleistungen, Kantonsbeiträge und Beiträgen von Gemeinden, KundInnen und Anbietern in Zusammenhang mit der Umsetzung des Massnahmenpakets 1 im Raum Langnau per Ende 2008. Im Anhang befinden sich die detaillierte Zusammenstellung sowie die Herleitung.

Gesamtleistungen

| Wer | Was | Leistung 06/07 (in Fr.) | Leistung 08 (in Fr.) | 2006-2008 |
|---|--|-------------------------------|-------------------------|------------------|
| Verein ME, KG/RG-Mitglieder Teilnehmende Forum | Umsetzung Massnahmenpaket (MP) 1 Langnau | 9'180 | 0 | 9'180 |
| | Sitzungen KG Langnau | 8'640 | 2'640 | 11'280 |
| | Sitzungen KG Burgdorf | 6'720 | 3'990 | 10'710 |
| | Sitzungen RG | 10'800 | | 10'800 |
| | Infostand OGA Langnau 2007 | 1'500 | | 1'500 |
| | Diplomarbeit M.Dvoracek 2007 | 17'520 | | 17'520 |
| | 1. Forum Langnau 2008 (Teilnehmende) | | 59'460 | 59'460 |
| | Kanton Bern | Beitrag Kanton | 47'000 | |
| | Evaluation Langnau (beco) | 50'000 | | 50'000 |
| Gemeinden | Umsetzung MP 1 Langnau | 151'965 | 307'320 | 459'285 |
| | 1. Forum Langnau (Raummiete) | | 1'000 | 1'000 |
| Mobilitätsanbieter/ Unternehmen | Umsetzung MP 1 Langnau | 34'555 | 70'360 | 104'915 |
| | 1. Forum Langnau (Standmiete) | | 2'000 | 2'000 |
| KundInnen/ Privatpersonen | Umsetzung MP 1 Langnau | 7'790 | 58'680 | 66'470 |
| | 1. Forum Langnau (Teilnahmegebühr für Externe) | | 280 | 280 |
| seco | Gesamt | 240'000 | 110'000 | 350'000 |
| | Summe | 585'670 | 615'730 | 1'201'400 |

| Zusammenfassung | | | |
|---|----------------|----------------|------------------|
| Leistungen Verein ME, KG/RG-Mitglieder | 54'360 | 66'090 | 120'450 |
| Leistung Kanton Bern | 97'000 | 0 | 97'000 |
| Leistungen Gemeinden, Mobilitätsanbieter, KundInnen | 194'310 | 439'640 | 633'950 |
| Leistung seco | 240'000 | 110'000 | 350'000 |
| Summe | 585'670 | 615'730 | 1'201'400 |

Aus der Tabelle lässt sich ablesen, dass die Einhaltung der erforderlichen 50%-Regelung mit den total generierten und von Externen geleisteten Stunden deutlich übertroffen wird. Die Investition durch das seco von Fr. 350'000.- stehen in einem Verhältnis von

Vergleich Budget gemäss Finanzierungsgesuch 2005 mit der Abrechnung per Ende 2008

| | | | | | Abrechnung |
|---|------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------|
| | | | | | 2006 - 2008 |
| Kosten und Leistungen Arbeitsschritte 1 - 6 bis Ende 2007 | | | | | <i>in Fr.</i> |
| Gesamttotal Arbeitsschritte 1 bis 6 ohne Eigenleistungen, ohne Einzelprojekte, inkl. MwSt. | | | | | 387'130 |
| Annahmen Einzelprojekte, Leistungen bis Ende 2007 (ca. 5 gemäss Arbeitsschritt 6, ohne Infrastr.): | | | | | |
| Carsharing | | | | 238'000 | |
| Eco-Drive | | | | 15'000 | |
| Elektro-Velo | | | | 185'000 | |
| Neuzuzüger-Set | | | | 40'000 | |
| Mobilitätsortspan | | | | 17'000 | |
| Eigenarbeit | | | | 90'000 | |
| Gesamtprojektleitung, Verschiedenes und Unvorhergesehenes | | | | 20'870 | |
| Total | | | | 993'000 | 1'201'400 |
| Finanzierung Arbeitsschritte : | | | | | |
| | | <i>Eigenleistungen</i> | <i>Eigenleistungen</i> | <i>Eigeneleistungen</i> | |
| (Stundenansatz für Eigenleistungen: Fr. 60.-) | <i>Verein ME</i> | <i>Anbieter</i> | <i>Gemeinden</i> | <i>in Fr.</i> | |
| 2005 | 50 | 10 | 30 | | |
| 2006 | 100 | 100 | 400 | | |
| 2007 | 110 | 500 | 200 | | 73'140 |
| Eigenarbeit | <i>in Fr.</i> | 15'600 | 36'600 | 37'800 | 90'000 |
| Finanzielle Eigenleistungen (inkl. Gemeinden, Unternehmen) | | | | 235'000 | 584'210 |
| Kanton (Aufbauarbeit und 1. Betriebsjahr für obige Annahmen Einzelprojekte) | | | | 318'000 | 97'000 |
| Beitrag seco | | | | 350'000 | 350'000 |
| Total | | | | 993'000 | 1'201'400 |

2006/07: 758h
Eigenleistung extern à
Fr. 60.- Fr. + 27'660.-
(Sitzungen KG + RG)

2008: 516h
Eigenleistung extern à
Fr. 60.- + Fr. 66'090.-
(Sitzungen KG + RG)

2006-2008:
Fr. 633'950.-
+Fr. 120'450 -
- Fr. 170'190.-
= Fr. 584'210.-

2 Zielerreichung des Projekts

| Projekt- und Qualitätsziele bei Projektstart | Erreichungsgrad per Ende 2008 |
|---|---|
| <p>1. Für die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung stehen massgeschneiderte Angebote zur Verfügung. Damit haben die Emmentalerinnen und Emmentaler eine grössere Auswahl an Bewegungsoptionen und sind bereit, vermehrt nachhaltige Mobilitätsangebote für ihre Arbeits- und Einkaufswege zu benutzen.</p> | <p>Nach der IMP¹-Methode wurde mit der Kerngruppe Langnau und der raumübergreifenden Reflexionsgruppe ein geeignetes Massnahmenpaket geschnürt. Das Massnahmenpaket 1 in Langnau (2006-2008) ist zu 90% umgesetzt, das MP 2 in Langnau (2009-2011) ist definiert und befindet sich in der Finanzierungs- und Umsetzungsphase.</p> <p>In Burgdorf wurden durch die dortige Kerngruppe erste Vorarbeiten geleistet, um 2009 auch in Burgdorf mit der Umsetzung von 'emmental bewegt' starten zu können. Partner sind in Burgdorf das Tiefbauamt des Kantons Bern, sämtliche Gemeinden der Region und die BLS.</p> <p>Durch die Umsetzung der Massnahmen sind die Bewegungsoptionen im Raum Langnau gestiegen und werden kontinuierlich erhöht. zB: autofreies Einkaufen dank dem Velo-Hauslieferdienst, Erhöhung der Unabhängigkeit und der mobilen Selbständigkeit von Senioren nach Besuch der Kurse „Mobil sein – und bleiben“.</p> |
| <p>2. Marketingorientierte Mobilitätsangebote mit Fokus auf der Verkehrsverlagerung vom MIV auf den Umweltverbund (Velo-, Fuss- sowie öffentlicher Verkehr) sind kostengünstiger und effizienter als räumliche Infrastrukturmassnahmen. Unter der Annahme, dass die implementierten Mobilitätsangebote und das Programm 'emmental bewegt' auch nach 2010 weitergeführt und genutzt werden, ist davon auszugehen, dass bis 2020, je nach Abschnitt, 15 - 20% des Anteils an motorisiertem Individualverkehr gegenüber dem heutigen Zustand reduziert werden kann.</p> | <p>Die Annahmen sind aus Sicht der Projektleitung nach wie vor plausibel (Analogien zu Erfahrungen in vergleichbaren Räumen im Ausland, insb. Region Wienerwald, Niederösterreich). Tendenzen liegen allerdings erst nach Abschluss der Evaluationsarbeiten Ende 2010 vor, respektive können erst längerfristig mittels der Mikrozensus-Erhebungen 2015 und 2020 erfasst werden.</p> |

¹ IMP – Integriertes Mobilitätsprogramm: Das IMP ist ein Planungsprozess, der darauf ausgerichtet ist, aus der Vielfalt der nachhaltigen Mobilitätsangebote in partizipativer Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen für die definierten Zielgruppen in Abstimmung mit lokalen Planungsinstrumenten und Rahmenbedingungen konsistente Massnahmenpakete festzulegen, zu vermitteln und umzusetzen.

| | |
|---|---|
| <p>3. Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen als Beitrag zur Stärkung des Emmentals als Lebens- und Wirtschaftsraum.</p> | <p>,emmental bewegt' hat dazu beigetragen, dass Arbeitsplätze geschaffen, resp. erhalten bleiben – auf direkte und indirekte Weise.</p> <p>Elektro-Velo: „Die Elektro-Bikes «Flyer» fahren der Wirtschaftskrise davon: Der Schweizer Marktführer Biketec hat in diesem Jahr die Stückzahl, den Umsatz und auch die Zahl der Arbeitsplätze mehr als verdoppelt.“ Trend, DRS 1, Standort Kirchberg 29 auf 60 Arbeitsplätze 20 auf 40-50 Mio. Fr. Umsatz</p> <p>Hauslieferdienst Langnau: 2 Arbeitsplätze (165%) im 1. Arbeitsmarkt (Leitung, Betreuung) resp. 13 Beschäftigungsplätze im 2. Arbeitsmarkt (Integrationsangebot der Sozialhilfe, 1000%, durchschnittlich 75%/Person)</p> <p>Schacheflyer/Herzroute: Vermietungsservice in Trubschachen (Malergeschäft Eichenberger), Velohändler, Tourismus, Gasthöfe, Bauernbetriebe</p> <p>KröBu: Busfahrer fährt täglich 11 Zusatzlinien</p> |
| <p>4. Partizipation, Kommunikation und Marketing erhöhen die Synergien zwischen den Mobilitätsangeboten, schaffen Akzeptanz und tragen somit zu deren intensiveren Nutzung bei.</p> | <p>Die nachhaltige Mobilität war im Emmental durch das RegioPlus-Programm in den vergangenen 3 Jahren medial und im Alltag regelmässig und verstärkt präsent (Zeitungartikel, website, Preisverleihung Watt d'Or, SVSM-Award, Forum emmental bewegt mit 113 Teilnehmenden, Workshop Baustellenmanagement Raum Burgdorf mit 35 Teilnehmenden, Gewerbesse Trubschachen, etc.). Dadurch konnte der Bevölkerung der Nutzen der nachhaltigen Mobilität für die persönliche Gesundheit, die regionale Wirtschaft und Umwelt vermittelt werden.</p> <p>Im Dezember 2008 Einreichung des Programms 'emmental bewegt' durch Hr. Regierungsrat A. Rickenbacher gemeinsam mit dem beco – Berner Wirtschaft beim Prix Evenir 2008 ein.</p> |
| <p>5. Umwelt und Landschaftsbild des Emmentals profitieren als nachhaltiger Erholungs- und Lebensraum von der Verkehrsverlagerung, indem der Energie- und CO₂-Verbrauch reduziert und keine neuen Landschaften zerschnitten</p> | <p>Die Kooperation mit Akteuren aus dem Bereich der nachhaltigen Energieversorgung im Emmental (Oil of Emmental) zeigt den Zusammenhang zwischen globalen Zusammenhängen und lokalen, individuellen Handlungsmöglichkeiten (vgl. Broschü-</p> |

| | |
|--|---|
| werden. | re im Anhang). → Einsitz Theophil Bucher in der Strategiegruppe 'Oil of Emmental', gemeinsame Lancierung der Kampagne 2009 am 04.11.08 (Pressekonferenz in Affoltern i.E.) |
| 6. Die Kombination nachhaltiger Mobilitätsangebote kann modellhaft von anderen Akteuren aus ländlichen und agglomerationsnahen Räumen in der Schweiz übernommen werden. Denkbar ist auch eine transnationale Zusammenarbeit im Rahmen des europäischen Förderprogramms (Interreg III, B), um gegenseitige Erfahrungen gewinnbringend auszutauschen. | <ul style="list-style-type: none"> • In der 1. Phase konzentrierte sich das Programm aus Kapazitätsgründen auf den Raum Langnau. Dasselbe methodische Vorgehen konnte anschliessend ab 2008 auch im Raum Burgdorf angewandt und mit dem Baustellenmanagement ausgebaut werden. • Der Austausch mit anderen RegioPlus-AkteurInnen z.B. an der Abschlusstagung „Regio Plus, Blick zurück und in die Zukunft“ vom 17./18.01.08 oder auch mit anderen PlanerInnen / RegionalentwicklerInnen / PolitikerInnen (Umverkehr-Forum, 13.05.06) hat ein Interesse an dieser Thematik an den Tag gelegt. Die hohen Finanzierungshürden reduzieren jedoch leider eine intensive Umsetzung in anderen Regionen. • Die transnationale Ausweitung haben wir aus mehreren Gründen nicht weiterverfolgt: <ul style="list-style-type: none"> – Empfehlung are (Hoher Aufwand, geringe Erfolgchancen) – Kapazität, Kosten – Der Austausch zum ähnlich gelagerten Programm VerkehrsplanerInnen Wienwald besteht nach wie vor. |

Das Thema „erneuerbare Energien“ hat sich in den vergangenen 30 Jahren vom Umweltthema für Ökopianer zu einem aufstrebenden, gesellschaftlich breit anerkannten Wirtschaftszweig entwickelt. Der Verkehr, der zu 30% am Energieverbrauch beteiligt ist, hat diesen Status noch vor sich. Bis anhin war das Thema zu emotional, politisch ideologisiert und wirtschaftlich zu wenig lukrativ. Das RegioPlus-Programm ‚emmental bewegt‘ ist sowohl kommunikativ, partizipativ als auch lösungsorientiert aufgebaut. Mit diesem innovativen Ansatz stösst die „nachhaltige Mobilität“ im ländlichen Raum bei der Bevölkerung als auch den Akteuren auf Akzeptanz. Mit engagierten Akteuren vor Ort können Mobilitätsprodukte, die der Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft Nutzen bringen, pragmatisch und rasch umgesetzt werden – auch in anderen Regionen der Schweiz oder Europas.

Neben den gesetzlich verankerten Verkehrsdimensionen MIV und ÖV, die in allen Details bezüglich Abläufen, Verantwortlichkeiten und Finanzierung geregelt sind, hat ‚emmental bewegt‘ Grundlagen für die Regelung der 3. Dimension „Nachhaltige Mobilität“ geschaffen. Stichworte dazu sind Partizipation, Vielfalt der Mobilitätsangebote und Kommunikation. Der Kanton Bern erkennt langsam das Potential dieser dritten Dimension und hat sich deshalb, soweit es ihm im Rahmen der heutigen Gesetzgebung möglich ist, bei der Finanzierung des Programms oder Programmteilen beteiligt (Evaluation, Baustellenmanagement Burgdorf, arbeitsmarktliche Massnahmen).

Die Gemeinden engagieren sich sehr unterschiedlich. Trubschachen sehr stark, Burgdorf ist sehr interessiert (Planung begonnen), Langnau reagierte bisher zurückhaltend, hat jedoch mittlerweile ebenfalls Vertrauen gefasst (z.B. einstimmiger Entscheid des GGR Langnau im Oktober 2008 für die Schaffung von zwei Beschäftigungsplätzen für den Velo-HLD Langnau).

Umsetzung Massnahmenpaket 1 Langnau

| Massnahme | Umsetzungsstand per Ende 2008 | Kooperation zw. Wirtschaftszweigen, bzw. priv. und öff. Sektor |
|---------------------------------|--|--|
| CarSharing | Heute stehen am Bahnhof Langnau 3 Mobility-Fahrzeuge. Marketingkonzept für „Mobility auf dem Lande“ zur Erweiterung des Standortangebots ist in Bearbeitung. In Burgdorf: 1 zusätzliches Fahrzeug (Transporter) seit September 2008. | Konzeptioneller Austausch: Mobility CarSharing – Standortmarketing Langnau |
| Eco-Drive | Organisation und Durchführung von 2 Kursterminen für Eco-Drive Light Fahrkurse vom TCS (3h); 20.10.2007 und 24.10.2007 in Langnau; insgesamt 10 TeilnehmerInnen. Übergabe der Kursfederführung an TCS. | Lokale EcoDrive-Fahrlehrer und TCS, theoretische Schulung im Gasthof |
| Elektrovelo | Gemeinde Trubschachen kaufte 10 Flyer und einen Veloanhänger für Gemeinderat und Werkhof; förderte 10 Flyer für private Haushalte und konnte 160 Flyervermietungen für Freizeitwecke tätigen. | Pauschalarrangements mit 5 Gasthöfen/Restaurants, Reservation bei Gemeindeverwaltung, Vermietung via Gasthof Bären in Trubschachen, resp. Malerei Eichenberger |
| Mobilitätsdurchblick | Gemeinde Trubschachen bietet Beratung an. Der Antrag an den Gemeinderat Langnau war bisher ohne Erfolg | Interface Luzern |
| Velofahrkurs | Pro Velo Emmental organisierte einen Velofahrkurs für Kinder am 16.06.2007 in Langnau, welcher mit 40 teilnehmenden Personen komplett ausgebucht war. 2008 nahmen an zwei Velofahrkursen (17.05.2008 und 16.08.2008) insgesamt 61 Personen teil. | Pro Velo Emmental in Zusammenarbeit mit lokalem Velohändler |
| Mobil sein & bleiben | In Zusammenarbeit mit der BLS fanden drei Billett-Automatenkurse für ältere Menschen statt; insgesamt nahmen 30 Personen teil. | BLS, Pro Senectute, Libero Tarifverbund, VDL, Kantonspolizei |
| Mobilitätsortsplan | In Zusammenarbeit mit dem Kartenhersteller media swiss ag wurde der Mobilitätsortsplan für den Raum Langnau/Signau produziert, geprüft und im Februar 2008 kostenlos an alle Haushalte der beteiligten Gemeinden verteilt | media swiss ag, Gemeindeverwaltung Langnau, lokale Inserenten |

| | | |
|------------------------------|--|---|
| Mobilitätsset | Die Gemeinde Trubschachen gibt an NeuzuzügerInnen zur Begrüssung wertvolle Informationen aus der Gemeinde – auch über den öffentlichen Verkehr. | BLS, biketec, Gemeinde Trubschachen |
| Velobörse | Am 01.09.2007 und am 06.09.2008 fanden in Langnau die ersten zwei Velobörsen im oberen Emmental statt; 300-400 Interessierte kamen jeweils, beide Male standen rund 250 Velos zum Verkauf, Total fanden 236 Velos neue BesitzerInnen (110-130 Stk. pro Jahr). | Pro Velo Emmental, Markthalle Langnau, Velogeschäfte der Region |
| Velo-hauslieferdienst | Am 22.02.2008 wurde in Langnau ein Velo-Hauslieferdienst mit angegliederter Recycling-Werkstatt eröffnet. Der Betrieb zählte bei der Eröffnung insgesamt 11 Personen: 2 Leitungspersonen (165%), ein RAV-Praktikumsplatz (100%) und 6.5 Beschäftigungsplätze (Integrationsangebot der Sozialhilfe, finanziert von den Gemeinden der Ämter Signau, Trachselwald und Burgdorf). Der Velo-Hauslieferdienst erreichte in der Bevölkerung innert weniger Monate hohe Bekanntheit und Akzeptanz. Die Nachfrage übertraf mit mehr als 5'500 Lieferungen während des ersten Betriebsjahres alle Erwartungen. Aufgrund des grossen Erfolges (sowohl operativ als auch und in Bezug auf die integrationsleistung) wurde die Zahl der Integrationsplätze bereits im Verlauf des ersten Betriebsjahres um 3.5 Plätze erhöht (Amt Signau und Gemeinde Langnau). | Lokale Geschäfte und alle Grossanbieter sind im Verbund integriert. Enge Kooperation mit sämtlichen Sozialdiensten der Region (Langnau, Signau, Trachselwald) |
| Badi-Bus Moos (BLS) | Die Weiterführung des Versuchsbetrieb der BLS-Buslinie 282 von Langnau nach Moos erfolgte mit einem neuen Fahrplan: Mo-Fr 14 statt 8 Kurspaare, Sa-So 11 statt 6 Kurspaare mit integralem Stundentakt. | BLS, Kanton, Gemeinde Langnau |
| Schachebillie | Die BLS-Buslinie 283 dient seit Mitte 2007 als Ortsbus Trubschachen (6 Haltestellen); ab 01.09.2007 ist das Schachebillie, eine verbilligte Mehrfahrtenkarte für Kurzstrecken erhältlich; nach 2 Monaten waren die 150 Tickets ausverkauft, weitere 100 werden angeboten. | Gemeinde Trubschachen |

Kommunikation

| Massnahme | Umsetzungsstand Ende 2008 |
|--|--|
| Kerngruppen/ Reflexionsgruppe | Sitzungen der Kerngruppen Langnau und Burgdorf/Umgebung im drei- bis viermonatlichen Rhythmus; jährliche Treffen der Reflexionsgruppe, 3-4x jährlich Newsletters an alle Mitglieder der Reflexionsgruppe und Interessierte |
| Website | www.emmental-bewegt.ch wird laufend aktualisiert mit Informationen über Ziele, Aufbau, Organisation, Massnahmen und deren Umsetzungsstand, aktuelle Geschehnisse und Medien-Echos des Programms |
| Logo und Byline | Standard-Byline „dich und mich“ ist je nach Situation und Massnahme individuell austauschbar, z.B. mit „meine Fahrtechnik“ für die Eco-Drive Kurse |
| Factsheet-Flyer | Flyer mit den wichtigsten Informationen zu den einzelnen Massnahmen, der in regelmässigen Abständen aktualisiert wird |
| Massnahmen-Flyer | separate Flyer und Plakate zur Bekanntmachung einzelner Massnahmen, z.B. Eco-Drive Kurse, Hauslieferdienst |
| Fahnen | Herstellung von 2 Fahnen mit dem Logo und austauschbaren Bylines für Veranstaltungen, Messen und Tagungen; Einsatz z.B. beim Verkehrssparkongress in Bad Vöslau (A), an der OGA Langnau, am Forum 'emmental bewegt' oder an den Velobörsen |
| Medienarbeit | Medienkonferenz am 15.03.2007 zum Startschuss der Umsetzung des Massnahmenpakets in Trubschachen; verschiedene Medienartikel zum Programm ‚emmental bewegt‘ und zu den einzelnen Massnahmen, z.B. Reportagen Eco-Drive in BZ und Wochen-Zeitung; Inserate in der lokalen Presse bei verschiedenen Anlässen und Massnahmenumsetzungen, z.B. OGA Langnau, Sitzung Reflexionsgruppe, Eco-Drive Kurse |
| Veranstaltungen | Verkehrssparkongress am 25. April 2007 in Bad Vöslau (Niederösterreich) mit Präsentation; OGA vom 2. bis 10. Juni 2007 in Langnau mit Infostand und Wettbewerb; Wassertag am 16. Juni 2007 in Trub und Trubschachen mit Elektrovélo-Nutzung; 1. Forum ‚emmental bewegt‘ am 21. Februar 2008 unter Teilnahme von Frau Regierungsrätin B. Egger-Jenzer, Prof. Th. Stocker Uni Bern, Grossrat S. Leuenberger Präsident Region Emmental, Ch. Westhauser, Amt der Landesregierung Niederösterreich: Mobilitätsmarkt und 113 Teilnehmende in der Kupferschmiede Langnau |

3 Beurteilung von Vollzug und Begleitmassnahmen

Das Programm „emmental bewegt“ war eines der letzten der vom seco bewilligten RegioPus-Projekte. Der Erfahrungsaustausch beschränkte sich daher auf die Gespräche anlässlich des Schlussanlasses in Thun vom 17./18.01.2008.

Die Betreuung durch den RegioPlus-Projektleiter Hans Allemann war sehr motivierend. Seine persönliche Teilnahme am 1. Forum ‚emmental bewegt‘ in Langnau hat der Projektleitung gezeigt, dass der Bund dem Programm ein grosses Potential attestiert und dies entsprechend wertschätzt.

Auch die kritische Begleitung durch den Kanton Bern, namentlich Daniel Wüthrich vom beco hat dem Programm ‚emmental bewegt‘ sehr gedient: es gelang, den Blick verstärkt auf arbeitsmarktliche Aspekte zu lenken.

Der Stabsausflug des beco anfangs Juli 2008 nach Trubschachen/Langnau mit E-Bike-Fahrt und Besichtigung des Velo-Hauslieferdienstes in Langnau und die Anfrage des beco, das Programm ‚emmental bewegt‘ als kantonbernischen Beitrag beim Prix Evenir einzureichen, zeigt, dass auch innerhalb der Verwaltung der regionale und ökologische Impuls des Programms erkannt worden ist.

4 Auswirkungen des Projektes

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Welches waren die wichtigsten Beiträge des Projektes zur Entwicklung der Region? | <p>‚emmental bewegt‘ als Dachmarke, Vermitteln einer Aufbruchstimmung (in Trubschachen bereits innert weniger Monate, in Langnau innerhalb der Programmdauer von rund 3 Jahren gelungen) Geburtshelferin und Plattform für Mobilitätsinnovationen</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Welches waren die wichtigsten Erfolge, welches die wichtigsten Misserfolge? | <p>+ Ausgelöste Dynamik in Trubschachen in Sachen nachhaltiger Mobilität - Passivität und Skepsis der Gemeinde Langnau: diese hat jedoch auch herausgefordert, wohlüberlegt und in behutsamen Schritten vorzugehen; wie durch solide Basisarbeit eine Meinung auch auf der politischen Bühne umschwenken kann, belegt das Beispiel des Velo-Hauslieferdienstes (vdl) in Langnau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitte 2007: Ja des GR zu Businessplan und Projektaufbau • Ende 2007: Nein des GGR zum Projektkredit von Fr. 50'000.- (drei Beschäftigungsplätze) • erfolgreicher Projektstart anfangs 2008 dank Mithilfe der Regionsgemeinden der Ämter Signau und Trachselwald; rasch hohe Akzeptanz in der Bevölkerung • Oktober 2008, GGR: Antrag der FDP um nachträgliche Aufnahme von 1 Programmplatz ins bereits geschnürte Budget 2009 • Oktober 2008, GGR: Erhöhung des Antrages auf 2 Plätze und Genehmigung ohne Gegenstimme |
| <ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern hat das Projekt zum Strukturwandel in der Region beigetragen? | <p>Der Strukturwandel beginnt zuerst im Kopf. Die Haltung gegenüber der nachhaltigen Mobilität im ländlichen Raum ist positiver und neugieriger geworden. Schrittweise findet ein Gesinnungswandel statt, der in den nächsten Jahren auch einen Einfluss auf den Strukturwandel haben wird (z.B. nachhaltige Freizeitmobilität, neue Tourismusangebote im ländlichen</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Raum). Effektiv steht dieser Prozess jedoch erst am Anfang; der Schwung, der von der engagiert arbeitenden Kerngruppe schrittweise auf Reflexionsgruppe und Bevölkerung übergelungen ist, wäre wenig mehr als ein Strohfeuer; wenn die Aktivitäten jetzt abgebrochen würden.</p> <p>Andererseits darf festgestellt werden, dass die Region erfolgreich 'infiziert' ist, das Virus wird nur mehr schwer auszurotten sein. In Trubschachen ist 'emmental bewegt' bereits zum Selbstläufer geworden; fast im Quartalsrhythmus werden neue Ideen geboren (SchulZwäg, wintertaugliche Flyer dank Spikes usw.). Für seine Aktivitäten in Sachen Mobilität und Standortmarketing hat Trubschachen zwei Nominierungen und einen Preis gewonnen.</p> <p>Auch die Langnauer werden sich einige Errungenschaften wie die Velofahrkurse für Kinder, die Velobörse und insbesondere den Velo-Hauslieferdienst nicht mehr nehmen lassen.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern hat das Projekt zur Stärkung regionaler Potentiale beigetragen? | <p>Aktive Beteiligung der Bevölkerung, Community Feeling – gemeinsam ist ein Wandel möglich.</p> <p>Rückmeldung einer Hauslieferdienst-Kundin: "... seit langem das Beste, was im Raum Langnau bezüglich öffentlicher Dienstleistungen realisiert worden ist."</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Was lässt sich vom Projekt auf andere ländliche Regionen übertragen, was nicht? | <p>Alles. Es braucht viel Zeit, Geduld, fachliche Begleitung, engagierte Mitarbeitende in der Verwaltung und den tragenden Organisationen, finanzielle Ressourcen bei den Gemeinden, verstärkte Koordination durch den Kanton, Klärung wer die laufenden Programmleitungskosten finanziert</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wird das Projekt auch ohne Bundeshilfe fortgesetzt? | <p>Einzelne Angebote werden auf jeden Fall weiter bestehen, weil sie wirtschaftlich überlebensfähig sind und weil die Organisationen, welche sie tragen, dafür einstehen oder weil die Bevölkerung diese Angebote bereits nach kurzer Zeit nicht mehr missen möchte.</p> <p>Ungewisser ist, ob die Koordination des gesamten Angebotes, das Dach 'emmental bewegt', welches als motivierende und inspirierende Klammer das gesamte Paket zusammenhielt, weiterhin möglich ist. Ohne die gemeinsame Idee und die Pflege und Weiterentwicklung des im Entstehen</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>begriffenen Community Feelings, drohen die verschiedenen Initiativen zu divergieren und auseinanderzufallen.</p> <p>Es muss ein zentrales Anliegen sein, auch künftig die Synergien, welche aus dem koordinierten Auftritt und der einheitlichen Vermarktung gewonnen werden können, für eine Stärkung sämtlicher Akteure und der Region als Ganzes zu nutzen.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Was ändert sich massgeblich bei einer Fortsetzung des Projektes? | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Raum Langnau wird aufbauend auf dem realisierten MP 1 die Umsetzung eines zweiten Massnahmenpaktes an die Hand genommen (Abschluss der Vorbereitungsarbeiten im April 2009). Zusammenarbeit mit Gemeinden und Akteuren im Raum Langnau. 2. Gleichzeitig wird mit dem neuen Schwerpunkt 'Tourismus- und Freizeitmobilität' eine geografische Ausweitung des Programms auf das gesamte Emmental vorgenommen. Die Grundlagen für diese konzeptionelle Erweiterung werden aktuell im Rahmen von zwei Forschungsarbeiten an der Tourismus-Fachhochschule in Luzern erarbeitet. Die konkreten Planungsarbeiten (und die spätere Umsetzung) sollen im Rahmen des NRP realisiert werden (Voranfrage im März 2009). Zusammenarbeit mit der Region Emmental, Langnau Tourismus und zahlreichen Akteuren in der Region. 3. In Burgdorf läuft aktuell in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt (OIK IV) und der Stadt Burgdorf die Planung für ein 'Baustellenmanagement Burgdorf' zur Begleitung der mehrjährigen Bauphase entlang der Ortsdurchfahrt Burgdorf. Ergebnisse des Prozesses, welcher mit sämtlichen Gemeinden der Region Burgdorf (mehr als 30 Personen) durchgeführt wurde, werden den beteiligten Akteuren Ende April 2009 präsentiert (Massnahmenpaket Burgdorf). Zusammenarbeit mit Kanton (Tiefbauamt, Stadt Burgdorf und sämtlichen Nachbargemeinden). <p>Nach der Konsolidierung der Idee von 'emmental bewegt' im Raum Langnau (2006-2008) werden die Aktivitäten</p> |

| | |
|--|---|
| | schrittweise stärker mit anderen lokalen Akteuren vernetzt und gezielt mittels zusätzlichen Massnahmenpaketen weiterentwickelt. |
|--|---|

Anhang

Herleitung und Zusammenstellung der Drittleistungen

Sitzungen: Kerngruppe Langnau, Kerngruppe Burgdorf Kirchberg, Reflexionsgruppe

| Datum | Sitzung | h Sitzung | h Vor-/Nachbereitung | Anzahl Teiln. | h-Aufwand Teilnehmende (Fr. 60.-/h) | Summe (in Fr.) | |
|--------------------|-----------------------|-----------|----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------|---------------|
| 17.01.2006 | KG Langnau | 2 | 2 | 5 | 20 | 1'200 | |
| 03.03.2006 | KG Langnau | 2 | 2 | 4 | 16 | 960 | |
| 04.05.2006 | KG Langnau | 2 | 2 | 2 | 8 | 480 | |
| 29.08.2006 | KG Langnau | 2 | 2 | 2 | 8 | 480 | |
| 09.11.2006 | KG Langnau | 2 | 2 | 5 | 20 | 1'200 | |
| 22.02.2007 | KG Langnau | 2 | 2 | 4 | 16 | 960 | |
| 03.05.2007 | KG Langnau | 2 | 2 | 4 | 16 | 960 | |
| 28.06.2007 | KG Langnau | 2 | 2 | 4 | 16 | 960 | |
| 16.08.2007 | KG Langnau | 2 | 2 | 4 | 16 | 960 | |
| 08.11.2007 | KG Langnau | 2 | 2 | 2 | 8 | 480 | 8'640 |
| 31.10.2006 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 3 | 10.5 | 630 | |
| 20.03.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 6 | 21 | 1'260 | |
| 08.05.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 4 | 14 | 840 | |
| 13.06.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 5 | 17.5 | 1'050 | |
| 14.08.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 3 | 10.5 | 630 | |
| 29.10.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 2 | 7 | 420 | |
| 13.11.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 5 | 17.5 | 1'050 | |
| 12.12.2007 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 4 | 14 | 840 | 6'720 |
| 20.06.2006 | RG | 3 | 1 | 24 | 96 | 5'760 | |
| 09.01.2007 | RG | 3 | 1 | 13 | 52 | 3'120 | |
| 21.06.2007 | RG | 3 | 1 | 8 | 32 | 1'920 | 10'800 |
| 10.06.2007 | Infostand OGA Langnau | 4 | 1 | 5 | 25 | 1'500 | 1'500 |
| 16.08.2008 | KG Langnau | 2 | 2 | 6 | 24 | 1'440 | |
| 08.12.2008 | KG Langnau | 2 | 2 | 5 | 20 | 1'200 | 2'640 |
| 05.02.2008 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 9 | 31.5 | 1'890 | |
| 08.04.2008 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 5 | 17.5 | 1'050 | |
| 21.10.2008 | KG Burgdorf | 1.5 | 2 | 5 | 17.5 | 1'050 | 3'990 |
| 21.02.2008 | 1. Forum in Langnau | 5 | 2 | 113 | 791 | 47'460 | |
| | 1. Forum in Langnau | | 40 | 5 | 200 | 12'000 | 59'460 |
| Gesamtsumme | | | | | 1562.5 | 93'750 | 93'750 |

Umsetzung Massnahmenpaket 1 Langnau (2006-2007)

| Massnahme Leistungen | Zeit (in h) | Stück- preis (in Fr.) | An- zahl | h-Eigenleistung extern (Fr. 60.-/h) | Materialkosten extern (in Fr.) | externe Beiträge (in Fr.) | Leist./Beitrag Verein/KG/RG (in Fr.) | Leist./Beitrag Gemeinden (in Fr.) | Leist./Beitrag Kanton/Bund (in Fr.) | Leist./Beitrag Anbieter/Unt. (in Fr.) | Leist./Beitrag Kunden/privat (in Fr.) | Gesamt- Summe (in Fr.) |
|---|----------------|-----------------------------|-------------|---|--------------------------------------|------------------------------|--|---|---|---|---|------------------------------|
| CarSharing | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| % | | | | 0 | 0 | | | | | | | |
| Eco-Drive | | | | | | | 180 | 0 | 0 | 6'545 | 910 | 7'635 |
| Sitzung TCS | 2 | | 3 | 6 | 0 | | | | | 360 | | |
| Artikel im TCS Magazin Emmental | | 2000 | 1 | 0 | 2'000 | | | | | 2'000 | | |
| Kommunikation QAED | | | | 0 | 0 | 1'000 | | | | 1'000 | | |
| Flyer auflegen Geschäfte Langnau | 3 | | 1 | 3 | 0 | | 180 | | | 300 | | |
| Sekretariat TCS | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | | 960 | | |
| Streckenbestimmung TCS | 4 | | 4 | 16 | 0 | | | | | 720 | | |
| Instrukoren TCS | 4 | | 3 | 12 | 0 | | | | | 360 | | |
| km-Kosten Autofahrt TCS | | 0,8 | 450 | 0 | 360 | | | | | 245 | | |
| Kursbeitrag QAED | | 35 | 7 | 0 | 245 | | | | | 910 | | |
| Kursgebühren Teilnehmende | | 130 | 7 | 0 | 910 | | | | | 600 | 910 | |
| Reportage BZ + WZ | | 5 | 2 | 10 | 0 | | | | | | | |
| Elektrovelo | | | | | | | 0 | 49'620 | 0 | 0 | 6'400 | 56'020 |
| Koordination Gemeinde | 42 | | 1 | 42 | 0 | | | | | 2'520 | | |
| Anschaffung Schacheflyer GR | | 3100 | 10 | 0 | 31'000 | | | | 31'000 | | | |
| Anschaffung Veloanhänger | | 800 | 1 | 0 | 800 | | | | 800 | | | |
| suva-Helme | | 50 | 10 | 0 | 500 | | | | 500 | | | |
| Vergünstigung Kauf privat (2007) | | 250 | 10 | 0 | 2'500 | | | | 2'500 | | | |
| Anschaffung zusätzl. Mietflyer | | 3100 | 2 | 0 | 6'200 | | | | 6'200 | | | |
| Anlass Schacheflyer | | 1000 | 1 | 0 | 1'000 | | | | 1'000 | | | |
| Werbekarten Mietflyer | | 500 | 1 | 0 | 500 | | | | 500 | | | |
| Verleih Mietflyer (2007) | 0,25 | | 160 | 40 | 0 | | 2'400 | | | | | |
| Kunden Mietflyer (2007) | | 40 | 160 | 0 | 6'400 | | | | | | 6'400 | |
| Service Flyer (2007) | | 150 | 10 | 0 | 1'500 | | | | 1'500 | | | |
| Reparatur Flyer (2007) | | 700 | 1 | 0 | 700 | | | | 700 | | | |
| Mobilitätsdurchblick | | | | | | | 0 | 1'800 | 0 | 0 | 0 | 1'800 |
| Abklärung Gemeinde Langnau | 20 | | 1 | 20 | 0 | | | | 1'200 | | | |
| Abklärung Gemeinde Trubschachen | 10 | | 1 | 10 | 0 | | | | 600 | | | |
| Velofahrkurs | | | | | | | 0 | 110 | 0 | 2'050 | 480 | 2'640 |
| Organisation/Anmeldung | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | 300 | | | |
| Kursleitung | 5 | | 4 | 20 | 0 | | | | 1'200 | | | |
| Werbung, Inserate, Versand | | 250 | 1 | 0 | 250 | | | | 250 | | | |
| Sponsoring ÖKK | | | | 0 | 0 | 300 | | | 300 | | | |
| Miete Schule | | 110 | 1 | 0 | 110 | | 110 | | | | | |
| Kursgebühren | | 20 | 24 | 0 | 480 | | | | | | 480 | |
| mobil sein & bleiben | | | | | | | 0 | 2'500 | 0 | 0 | 0 | 2'500 |
| Beitrag Gemeinden Aufbau | | | | 0 | 0 | 2'500 | | 2'500 | | | | |
| Mobilitätsortplan (1. Aufl. 2007) | | | | | | | 0 | 4'600 | 3'000 | 0 | 0 | 7'600 |
| Aufwand Gem. Langnau | 20 | | 1 | 20 | 0 | | | | 1'200 | | | |
| Aufwand Gem. Trubschachen | 20 | | 1 | 20 | 0 | | | | 1'200 | | | |
| Aufwand Gem. Trub | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | 300 | | | |
| Aufwand Gem. Signau | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | 300 | | | |
| Aufwand Gem. Läuperswil | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | 300 | | | |
| Aufwand Gem. Rüderswil | 5 | | 1 | 5 | 0 | | | | 300 | | | |
| Zertif.-Gebühr Gemeinden | | 1000 | 1 | 0 | 1'000 | | | 1'000 | | | | |
| EnergieSchweiz für Gemeinden | | 500 | 6 | 0 | 3'000 | | | | 3'000 | | | |
| Mobilitätset | | | | | | | 0 | 1'460 | 0 | 0 | 0 | 1'460 |
| Aufbau/Aktualisierung Trubschachen | 16 | | 1 | 16 | 0 | | | | 960 | | | |
| Abgabe Neuzuzüger Trubschachen | | 10 | 50 | 0 | 500 | | | | 500 | | | |
| Velobörse | | | | | | | 0 | 2'000 | 0 | 14'960 | 0 | 16'960 |
| Organisation ProVeloEmmental | 73 | | 1 | 73 | 0 | | | | 4'380 | | | |
| Werbekosten | | 1000 | 1 | 0 | 1'000 | | | | 1'000 | | | |
| Druck Flyer BEKB | 0,25 | | 3000 | 0 | 750 | | | | 750 | | | |
| Anmeldeformulare | | 250 | 1 | 0 | 250 | | | | 250 | | | |
| Betreuung Börse/Helfer Pro Velo E. | 5 | | 22 | 110 | 0 | | | | 6'600 | | | |
| Unterstützung Helfer extern | 2 | | 5 | 10 | 0 | | | | 600 | | | |
| Miete Markthalle Langnau | | 680 | 1 | 0 | 680 | | | | 680 | | | |
| Verpflegung Helfer | | 700 | 1 | 0 | 700 | | | | 700 | | | |
| Beitrag/Mieterlass Gem. Langnau | | | | 0 | 0 | 2'000 | | 2'000 | | | | |
| Velo-Hauslieferdienst | | | | | | | 9'000 | 9'300 | 44'000 | 11'000 | 0 | 73'300 |
| Sitzungen Spur-/Begleitgruppe | 3 | | 50 | 150 | 0 | | 9'000 | | | | | |
| Politische Arbeit (Langn., Trsch., Sign.) | 30 | | 1 | 30 | 0 | | | | 1'800 | | | |
| Businessplan Anteil Langnau | | | | 0 | 0 | 6'000 | | | 6'000 | | | |
| Businessplan Anteil Trubsch. | | | | 0 | 0 | 1'500 | | | 1'500 | | | |
| Businessplan Anteil Pro Langnau | | | | 0 | 0 | 2'000 | | | 2'000 | | | |
| Businessplan Anteil Coop/Migros u.a. | | | | 0 | 0 | 4'000 | | | 4'000 | | | |
| Businessplan Anteil Pro Velo Emmental | | | | 0 | 0 | 5'000 | | | 5'000 | | | |
| Beitrag beco (zugesichert) | | | | 0 | 0 | 44'000 | | | 44'000 | | | |
| Badi-Bus Moos (BLS) | | | | | | | 0 | 18'700 | 0 | 0 | 0 | 18'700 |
| Beitrag Gemeinde (Pilot 07) | | 17500 | 1 | 0 | 17'500 | | | | 17'500 | | | |
| personeller Aufwand Gemeinde | 20 | | 1 | 20 | 0 | | | | 1'200 | | | |
| Schachebillie | | | | | | | 0 | 4'875 | 0 | 0 | 0 | 4'875 |
| Aufbau Trubschachen | 42 | | 1 | 42 | 0 | | | | 2'520 | | | |
| Logo Schachebillie | 8 | | 1 | 8 | 0 | | | | 480 | | | |
| Event Schachebillie | | 1000 | 1 | 0 | 1'000 | | | | 1'000 | | | |
| Ermässigung Schachebillie 07 | | 3,5 | 250 | 0 | 875 | | | | 875 | | | |
| Bürgerbus KRÖBU | | | | | | | 0 | 57'000 | 0 | 0 | 0 | 57'000 |
| Aufbau Trub/Trubschachen | 40 | | 1 | 40 | 0 | | | | 2'400 | | | |
| Anschaffung, Umrüstung Bus (Trub) | | 40000 | 1 | 0 | 40'000 | | | | 40'000 | | | |
| Beitrag Gemeinden 1. Pilotjahr | | 14000 | 1 | 0 | 14'000 | | | | 14'000 | | | |
| Werbung/Kommunikation | 10 | | 1 | 10 | 0 | | | | 600 | | | |
| Gesamt | | | | 758 | 136'710 | 68'300 | 9'180 | 151'965 | 47'000 | 34'555 | 7'790 | 250'490 |

Umsetzung Massnahmenpaket 1 Langnau (2008)

| Massnahme Leistungen | Zeit (in h) | Stück- preis (in Fr.) | An- zahl | h-Eigenleistung extern (Fr. 60.-/h) | Materialkosten extern (in Fr.) | externe Beiträge (in Fr.) | Leist./Beitrag Verein/KG/RG (in Fr.) | Leist./Beitrag Gemeinden (in Fr.) | Leist./Beitrag Kanton/Bund (in Fr.) | Leist./Beitrag Anbieter/Unt. (in Fr.) | Leist./Beitrag Kunden/privat (in Fr.) | Gesamt- Summe (in Fr.) |
|--|----------------|-----------------------------|-------------|---|--------------------------------------|------------------------------|--|---|---|---|---|------------------------------|
| CarSharing | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 1'570 | 0 | 1'570 |
| Projektleitung | 16 | | 1 | 16 | 0 | | | | | 960 | | |
| Projektbesprechung | 2 | 2 | 5 | 10 | 10 | | | | | 610 | | |
| Eco-Drive | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 14'470 | 0 | 14'470 |
| Sekretariat TCS | 5 | | 4 | 20 | | | | | | 1'200 | | |
| Artikel im TCS Magazin Emmental | | 1000 | 4 | | 4'000 | | | | | 4'000 | | |
| Instruktoren TCS | 4 | | 12 | 48 | | | | | | 2'880 | | |
| km-Kosten Autofahrt TCS | | 0.8 | 1800 | | 1'440 | | | | | 1'440 | | |
| Kursbeitrag QAED | | 35 | 30 | | 1'050 | | | | | 1'050 | | |
| Kurskosten Teilnehmende | | 130 | 30 | | 3'900 | | | | | 3'900 | | |
| Elektrovelo | | | | | | | 0 | 37'000 | 0 | 0 | 33'000 | 70'000 |
| Koordination Gemeinde | 50 | | 2 | 100 | | | | | | 6'000 | | |
| Anschaffung zusätzl. Mietflyer | | 3500 | 4 | | 14'000 | | | 14'000 | | | | |
| Anschaffung zusätzl. Anhänger | | 2000 | 1 | | 2'000 | | | 2'000 | | | | |
| Verleih Mietflyer Tourismus | 0.25 | | 600 | 150 | | | | | | | 9'000 | |
| Kunden Mietflyer | | 40 | 600 | | 24'000 | | | | | | 24'000 | |
| Service Mietflyer | | 150 | 12 | | 1'800 | | | 1'800 | | | | |
| Memorystick | | 6 | 400 | | 2'400 | | | 2'400 | | | | |
| Werbeaufwand (Inserate, Artikel) | | 3000 | 1 | | 3'000 | | | 3'000 | | | | |
| Zumiete zusätzlicher Flyer | | 7800 | 1 | | 7'800 | | | 7'800 | | | | |
| | | | | | | | | 0 | | | | |
| Mobilitätsdurchblick | | | | | | | 0 | 5'700 | 0 | 0 | 0 | 5'700 |
| Lizenz, Ausbildung Trubschachen | | 200 | 1 | | 200 | | | 200 | | | | |
| Mobiliar | | 1000 | 1 | | 1'000 | | | 1'000 | | | | |
| Beratung Gemeinde Trubschachen | 0.25 | | 300 | 75 | | | | 4'500 | | | | |
| Velofahrkurs | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 5'000 | 0 | 5'000 |
| 2 Velofahrkurse 2008 | | 2500 | 2 | | 5'000 | | | | | 5'000 | | |
| mobil sein & bleiben | | | | | | | 0 | 2'900 | 450 | 1'920 | 580 | 5'850 |
| Beitrag Gemeinden Kurse (2008) | | 500 | 4 | | 2'000 | | | 2'000 | | | | |
| Sekretariat ProSenectute | 3 | | 4 | 12 | 0 | | | | | 720 | | |
| BLS-Sponsoring | | 400 | 3 | | 1'200 | | | | | 1'200 | | |
| Fonds für Verkehrssicherheit | | 150 | 3 | | 450 | | | 450 | | | | |
| Miete Kurs-Saal | | 300 | 3 | | 900 | | | 900 | | | | |
| Teilnahmegebühren | | 20 | 29 | | 580 | | | | | | 580 | |
| Mobilitätsset | | | | | | | 0 | 1'500 | 0 | 0 | 0 | 1'500 |
| Aufbau/Aktualisierung Trubschachen | 10 | | 2 | 20 | | | | 1'200 | | | | |
| Abgabe Neuzuzüger Trubschachen | | 10 | 30 | | 300 | | | 300 | | | | |
| Velobörse | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 20'000 | 0 | 20'000 |
| Kostenschätzung Velobörse | | 20000 | 1 | | 20'000 | | | | | 20'000 | | |
| Velo-Hauslieferdienst | | | | | | | 0 | 221'520 | 0 | 27'400 | 25'100 | 274'020 |
| Beschäftigungsplätze + Betreuung (RSD) | | | | | | 221'520 | | 221'520 | | | | |
| Beitrag Kunden (Jahreskarte) | | 150 | 50 | | 7'500 | | | | | | 7'500 | |
| Beitrag Kunden (Lieferung) | | 3 | 4200 | | 12'600 | | | | | | 12'600 | |
| Beitrag Geschäfte (Lieferung) | | 2 | 4200 | | 8'400 | | | | 8'400 | | | |
| Einnahmen Occasionsveloverkauf | | | | | 5'000 | | | | | | 5'000 | |
| Sponsoring Veloanhänger | | 6000 | 2 | | | 12'000 | | | | 12'000 | | |
| Sponsoring Werbung/Kommunikation | | 7000 | 1 | | | 7'000 | | | | 7'000 | | |
| Badi-Bus Moos (BLS) | | | | | | | 0 | 17'500 | 0 | 0 | 0 | 17'500 |
| Beitrag Gemeinde (Pilotjahr 2008) | | 17500 | 1 | | 17'500 | | | 17'500 | | | | |
| Schachebillie | | | | | | | 0 | 1'200 | 0 | 0 | 0 | 1'200 |
| Ermässigung Schachebillie | 10 | | 2 | 20 | 0 | | | 1'200 | | | | |
| Bürgerbus KRÖBU | | | | | | | 0 | 20'000 | 0 | 0 | 0 | 20'000 |
| Beitrag Gemeinden 2. Pilotjahr | | 20000 | 1 | | 20'000 | | | 20'000 | | | | |
| Schuel zWäg | | | | | | | 0 | 2'700 | 0 | 0 | 0 | 2'700 |
| Aufwand Gemeinde | 15 | | 3 | 45 | | | | 2'700 | | | | |
| Gesamt | | | | 516 | 168'030 | 240'520 | 0 | 307'320 | 450 | 70'360 | 58'680 | 439'510 |

439'510

Sonstige Leistungen 2007

| Leistung | Zeit (in h) | Stück- preis (in Fr.) | An- zahl | h-Eigenleistung extern (Fr. 60.-/h) | Materialkosten extern (in Fr.) | externe Beiträge (in Fr.) | Leist./ Beitrag PL/KG/RG (in Fr.) | Leist./ Beitrag Gemeinden (in Fr.) | Leist./ Beitrag Kanton/ Bund (in Fr.) | Leist./ Beitrag Anbieter/ Unt. (in Fr.) | Leist./ Beitrag Kunden/ privat (in Fr.) | Summe (in Fr.) |
|------------------------------|----------------|-----------------------------|-------------|---|--------------------------------------|---------------------------------|--|---|---|---|---|-------------------|
| Evaluation | | | | | | | 0 | 0 | 50'000 | 0 | 0 | 50'000 |
| Beitrag beco Kt.BE | | | | 0 | 0 | 25'000 | | | 25'000 | | | |
| Beitrag BVE Kt.BE | | | | 0 | 0 | 25'000 | | | 25'000 | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Marketingkonzept (DA) | | | | | | | 15'000 | 0 | 0 | 0 | 2'520 | 17'520 |
| Aufwand Diplomarbeit | 250 | | 1 | 250 | 0 | | 15'000 | | | | | |
| Aufwand Teilnehmende (je 3h) | 3 | | 14 | 42 | 0 | | | | | | 2'520 | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | | | | 292 | 0 | 50'000 | 15'000 | 0 | 50'000 | 0 | 2'520 | 67'520 |